

Bericht des Vorstands

*Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wir leben in Zeiten großer Unruhe. Im Frühjahr 2023 spüren wir noch immer die Folgen der Corona Pandemie und erleben in Europa einen Krieg, dessen Ende nicht abzusehen ist. Außerdem ist die Inflation zurückgekehrt, und erneut gibt es begründete Zweifel an der Solidität des weltweiten Banken- und Finanzsystems.

Auch die Welt der Arbeit – und mit Produkten rund um das Büro verdienen wir schließlich unser Geld – hat sich erheblich verändert. Das Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben, und es wird mittlerweile allen Unternehmen klar, dass sich Arbeitgeber kräftig anstrengen müssen, um Arbeitskräfte und Talente für sich zu gewinnen. Diese Veränderungen beinhalten für uns und unsere Branche enorme Möglichkeiten. Das Büro und die Gestaltung von Arbeitswelten sind in den Mittelpunkt des Interesses zahlreicher Unternehmen und auch der breiten Öffentlichkeit gerückt. Aber auch die Risiken dieses Wandels sind nicht zu unterschätzen: Geschäftsmodelle, die uns Jahre oder Jahrzehnte getragen haben, verlieren an Tragfähigkeit. Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat Fahrt aufgenommen.

Wir sehen es als eine unserer vorrangigen Aufgaben, unsere Mitglieder durch diese unsicheren, aber gleichwohl sehr chancenreichen Zeiten zu begleiten, neue Wege aufzuzeigen und Hilfestellung zu geben, die zweifelsohne großen Herausforderungen mit Erfolg zu bewältigen.

In diesen Zeiten ist eine starke Genossenschaft wichtiger denn je. Allein sind diese Herausforderungen für den mittelständischen Handel kaum zu bewältigen. Gemeinsam sind die Aufgaben lösbar. Voraussetzungen dafür sind allerdings wirtschaftliche Stabilität, Wachstum und unternehmerisches Denken und Handeln. Wir stellen mit großer Freude fest, dass diese Voraussetzungen sowohl auf der Ebene unsere Mitgliedsfirmen als auch auf Ebene der Genossenschaft gegeben sind.

Der Umsatz der Sonnecken eG ist im vergangenen Jahr um 12,9 % auf 756 Millionen € angestiegen. Besonders bemerkenswert ist dabei die Betrachtung der letzten drei Jahre: Seit 2019 ist der PBS-Markt in Deutschland um 19,6 % zurückgegangen¹, während die Sonnecken eG im selben Zeitraum um 9,2 % gewachsen ist. Wir haben also nicht nur die Corona Pandemie und weitere wirtschaftliche Verwerfungen erfolgreich überstanden, sondern haben auch erheblich an Marktanteilen zugelegt.



Vorstand (v. l. n. r.): Georg Mersmann, Dr. Benedikt Erdmann (Vorstandsvorsitzender)

Dies führen wir vor allem auf drei Gründe zurück:

- Unsere Mitgliedsfirmen sind erfolgreich im Markt tätig. Sie kümmern sich um ihre Kunden, sind regional bekannt und schaffen es, ihre Kunden an sich zu binden. Erstmals seit vielen Jahren hat der Marktanteil des Fachhandels zulasten des Onlinehandels wieder zugenommen.
- Es ist uns gelungen, zahlreiche neue Mitglieder von der Leistungsfähigkeit der Sonneckens eG zu überzeugen. Ohne diese neuen Mitglieder wären unsere Wachstumszahlen nicht möglich gewesen.
- Die Sonneckens eG hat frühzeitig diversifiziert und sich um neue Märkte und Sortimente gekümmert. Der PBS-Umsatz macht heute noch etwa 40 % unseres Gesamtumsatzes aus. 60 % erwirtschaften wir mit Büroeinrichtungen, IT-Systemen, Drucklösungen und dem Einzelhandel.

Profitabilität des Geschäftes ist die Basis für Zukunftsfähigkeit. Das gilt auch für eine Genossenschaft. Es ist daher außerordentlich wichtig, dass die Soennecken eG die wirtschaftlichen Ergebnisse in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und ihre Eigenkapitalbasis gestärkt hat. Dies ist die Grundlage für zukünftige Investitionen in eine logistische und technologische Infrastruktur, die unsere Mitgliedsfirmen dringend benötigen und von ihrer Genossenschaft zu Recht erwarten.

Aber auch die Ausschüttungen an unsere Mitgliedsfirmen sind gestiegen. Aufgrund der überaus erfreulichen Ergebnisse im Jahr 2022 können wir eine Sonderausschüttung auf die Umsätze aller Mitglieder in allen Geschäftsfeldern leisten. Wir freuen uns, wenn wir dadurch einen weiteren Beitrag zur Profitabilität unserer Mitgliedsfirmen leisten können.

Zusätzlich war es uns möglich, „konservativ“ zu bilanzieren. Wir haben im Rahmen unserer bilanziellen Gestaltungsmöglichkeiten Sonderabschreibungen – insbesondere auf selbst erstellte Software – vorgenommen und Risikovorsorge betrieben.

Wichtig ist auch, dass die guten Ergebnisse operativ erwirtschaftet wurden und aus der Breite des Unternehmens kommen. So gut wie alle Geschäftsbereiche haben dazu beigetragen:

- LogServe konnte trotz enormer Turbulenzen auf den Beschaffungsmärkten, teilweise wöchentlichen Preisänderungen und erheblichen Einschränkungen in der Warenverfügbarkeit die Versorgung unserer Mitglieder jederzeit sicherstellen und profitabel wachsen.
- Der Einzelhandel erlebt eine Renaissance. Nach der Corona Pandemie kommen Kunden zurück ins Geschäft, beleben die Innenstädte und freuen sich darüber, wenn sie von kompetenten Verkäuferinnen und Verkäufern beraten und bedient werden. Der Einzelhandel war 2022 der Geschäftsbereich mit dem stärksten Wachstum bei Soennecken.
- Unsere Bedeutung im wichtigen Markt für Büroeinrichtung konnten wir ausbauen. Umsatzwachstum, eine immer engere Zusammenarbeit mit den führenden Büroeinrichtern in unserer Genossenschaft und eine intensivere Kooperation mit führenden Herstellern bilden die Grundlage dafür.
- Die Nordanex – die zur Soennecken eG gehörige Kooperation für IT-Systemhäuser – ist fester Bestandteil unseres Angebotes und Grundlage dafür, dass zahlreiche Mitgliedsfirmen und auch die Soennecken eG selbst von der zunehmenden Digitalisierung des Büros profitieren können.

Große Chancen für die nähere Zukunft haben wir auch dadurch, dass einige Wettbewerber offensichtlich nicht profitabel sind oder sich aus dem Markt zurückziehen. So ist von den so genannten Globals, die vor etwa 20 Jahren angetreten sind, um den deutschen Markt zu erobern, mittlerweile nur noch ein Unternehmen übriggeblieben. Es zeigt sich einmal mehr, dass es wenig aussichtsreich ist, Märkte und Kunden über preisaggressive und nicht kostendeckende Angebote zu „kaufen“.

Doch all dies soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir 2023 vor großen Aufgaben stehen:

- Die wirtschaftliche Unsicherheit ist groß. Es ist jederzeit möglich, dass Konjunktur und Nachfrage durch aktuelle Entwicklungen – sei es in der Ukraine, auf den Finanzmärkten oder neuen, heute noch nicht absehbare Krisenherden – einen Einbruch erleiden.
- Hohe Inflationsraten werden uns mindestens 2023 noch begleiten. Gleichzeitig gibt es aber auch eine Diskussion darüber, dass sinkende Preise auf manchen Rohstoffmärkten auch zu sinkenden Einkaufspreisen des Handels führen müssen. Wir müssen uns also darauf einstellen, dass die Frage der „richtigen Preisstellung“ immer komplexer und schwieriger zu managen wird.
- Sonneckens wird in den Jahren 2023 und 2024 große Teile der IT-Infrastruktur erneuern. In 2023 bekommen alle Mitgliedsfirmen die Möglichkeit, auf unser neues Shopsystem umzustellen. 2024 werden wir mit der Einführung eines neuen ERP-Systems bei Sonneckens beginnen. Wir werden dafür sorgen, dass die Projekte keine operativen Probleme für unsere Mitgliedsfirmen verursachen. Im Gegenteil: Nach Einführung der Systeme werden diese einen erheblichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder leisten.
- Mit der enormen Popularität von ChatGPT ist das Thema künstliche Intelligenz nun in aller Munde. Einerseits sind wir als Genossenschaft mit einem enormen Datenschatz, auf den wir zurückgreifen können, in einer guten Position, um künstliche Intelligenz zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit einzusetzen. Andererseits erfordert dies erhebliche Investitionen und den Aufbau von Know-how in der Organisation. Das wird teuer und inhaltlich ausgesprochen herausfordernd. Aber auch hier gilt: Die Chancen sind enorm. Wir sollten die Kraft aufbringen, sie zu nutzen.

Erfolg ist immer ein Gemeinschaftswerk. Daher gilt unser ganz besonderer Dank allen Mitgliedern, die sich in der Genossenschaft engagieren und mit Rat und Tat dafür sorgen, dass die Sonneckens eG wachsen und gedeihen kann.

Dank und Anerkennung gebühren auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sonneckens eG und ihrer Tochtergesellschaften. Deren Einsatzfreude, Flexibilität, Fleiß und Engagement sind unbedingte Voraussetzungen für unternehmerischen Erfolg.

Wir freuen uns sehr, Sie auf der Generalversammlung in Salzburg begrüßen zu dürfen. Die persönliche Begegnung ist wichtiger denn je, und in diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen!


Dr. Benedikt Erdmann


Georg Mersmann